

# Freiburger Nachrichten

---



FREIBURG

## Einheitlicher Ablauf und identische Predigt sorgen für Zusammengehörigkeit



FN Redaktion

Veröffentlicht am: 03.02.2021

Zuletzt geändert am: 03.02.2021

Lesezeit: 2 Minuten Keine Kommentare



*Die Inpflichtnahme der reformierten Kirchgemeinderäte fand in der Kirche ihrer jeweiligen Kirchgemeinde statt; im Bild die Deutsche Kirche in Murten.*

*Franziska Kohler*

*Die Inpflichtnahme der evangelisch-reformierten Kirchgemeinderäte fand in den einzelnen Kirchgemeinden wegen der Corona-Pandemie im kleinen Rahmen statt. Die Predigten waren aber überall dieselben.*

Bereits vergangenen Herbst haben die Kirchgemeinden der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde des Kantons Freiburg (ERKF) ihre Kirchgemeinderäte für die kommen-

de Legislatur 2021 bis 2024 gewählt. Insgesamt 16 Kirchgemeinden umfasst die Kantonalkirche. Darin haben 99 Frauen und Männer Führungsstellen inne. In acht Kirchgemeinden sind noch zwölf Sitze vakant, wie die ERKF in einer Medienmitteilung schrieb. Spätestens an den Kirchgemeindeversammlungen im Frühjahr sollen Ergänzungswahlen stattfinden.

### **Inpflichtnahme im kleinen Kreis**

Zu Beginn der neuen Legislatur hätten die Kirchgemeinderäte vom Synodalrat feierlich in die Pflicht genommen und vereidigt werden sollen – und zwar an einem zentralen Ort im Rahmen eines Gottesdienstes. Wegen der aktuellen Corona-Pandemie war dies nicht möglich. Derzeit dürfen sich landesweit maximal 50 Personen für einen Gottesdienst versammeln. Deshalb beschloss der Synodalrat, die Inpflichtnahme dezentral und im kleinen Kreis zu organisieren. Die Zeremonien fanden in den einzelnen Kirchgemeinden an verschiedenen Abenden statt. Sie folgten im Beisein eines Mitglieds des Synodalrates einem einheitlichen Ablauf. «Die Predigten waren überall identisch», so die Kantonalkirche. Der Synodalrat habe mit diesem Vorgehen trotz aller Hindernisse eine Art der Zusammengehörigkeit erzeugt; die ERKF schreibt von einer «kantonalen Klammer über alle Kirchgemeinden hinweg».

Zu ihrer Inpflichtnahme erhielten die Vertreterinnen und Vertreter der Kirchgemeinden ein von den Amtsträgern der Kantonalkirche handschriftlich gestaltetes Gebetsbuch – das traditionelle und verbindende Geschenk.

Die Konstituierung der Kirchgemeinderäte und die Wahl ihrer Präsidien und Vize-Präsidien sollen in den nächsten Wochen stattfinden.